

chenden spezifischen Normen und Kennziffern des Materialverbrauchs festzulegen und deren Vorgabe, Verteidigung, Abrechnung und Kontrolle zu gewährleisten. Grundlage dieses abgestuften Systems der Verantwortung bilden die Normen und Kennziffern des Materialverbrauchs entsprechend der Anlage zu dieser Direktive.

Die Durchsetzung des abgestuften Systems von Normen und Kennziffern des Materialverbrauchs schließt die Festlegung der Aktivitäten aller Bereiche der Kombinate und Betriebe, insbesondere der Forschung und Entwicklung, Konstruktion, Technologie, Planung, Materialwirtschaft, Ökonomie usw., bei der Ausarbeitung, Überarbeitung, Bestätigung, Abrechnung und Kontrolle der Normen und Kennziffern sowie die Festlegung des koordinierten Zusammenwirkens der Bereiche und der notwendigen Informationsbeziehungen ein.

Die Leiter der Kombinate und Betriebe haben zu sichern, daß die Materialverbrauchsnormen die Grundlage für die Bedarfsermittlung, Materialplanung, Bilanzierung, Bestellung und Materialdisposition bilden.

Die Leiter der Kombinate und Betriebe sind verpflichtet, zur Durchsetzung einer straffen Ordnung und Disziplin Kombinat- bzw. Betriebsordnungen für die Arbeit mit Materialverbrauchsnormen festzulegen.

3. Durch die Leiter der Kombinate und Betriebe ist die Masseninitiative der Werktätigen auf der Grundlage fortschrittlicher Materialverbrauchsnormen zu fördern und zu unterstützen.

Insbesondere sind

- dem sozialistischen Wettbewerb Zielstellungen zur Verbesserung der Normen und Kennziffern des Materialverbrauchs zugrunde zu legen,
- die Initiative der Jugend in der FDJ-Aktion Materialökonomie und der Messe der Meister von morgen verstärkt auf die Verallgemeinerung der Normen der Besten zu orientieren,
- die freiwillige Gemeinschaftsarbeit der Ingenieure in der KDT durch Aufgabenstellungen zu unterstützen, die auf die Erschließung materialökonomischer Reserven durch konsequente Normung gerichtet sind.

## II.

### Aufgaben von Wissenschaft und Technik

1. Die Hauptverantwortung für die Erarbeitung progressiver Materialverbrauchsnormen tragen die produktionsvorbereitenden Bereiche. Sie haben bei der Entwicklung und Weiterentwicklung von Erzeugnissen und Verfahren die Umsetzung der Erkenntnisse aus Forschung und Entwicklung in die für den Produktionsprozeß verbindlichen Materialverbrauchsnormen zu sichern.

Unabdingbarer Bestandteil der Leitung der Arbeit mit Materialverbrauchsnormen ist die Festlegung abrechenbarer und mit Normen und Kennziffern verbindlich vorgegebener materialökonomischer Leistungsziele für die wissenschaftlich-technische Vorbereitung der Produktion.

2. Die Leiter der Kombinate und Betriebe sind dafür verantwortlich, daß die Aufgabenstellungen für Wissenschaft und Technik anspruchsvolle Zielstellungen zur Erhöhung der Materialökonomie enthalten. Dazu sind den technisch-ökonomischen bzw. wissenschaftlich-technischen Konzeptionen, den Erzeugnisprogrammen und Erzeugnisplänen, den Pflichtenheften und anderen Dokumenten zur konzeptionellen Vorbereitung der Produktion in wesentlich stärkerem Maße solche materialökonomischen Aufgaben, wie
  - Kennziffern des technisch-ökonomischen Niveaus der Produktion, der Haupterzeugnisse, Technologie, Verfahren und der ökonomischen Materialverwendung,

- Limitvorgaben für Erzeugnismasse, Werkstoffeinsatz und Materialkosten,
- Vorgaben für die Entwicklung des Masse-Leistungsverhältnisses der zu entwickelnden Erzeugnisse, zugrunde zu legen.

Die Leiter der Kombinate und Betriebe haben zu gewährleisten, daß bei der Verteidigung der Entwicklungsthemen in jeder Entwicklungsetappe die Einschätzung bzw. Rechenschaftslegung über die Realisierung der materialökonomischen Leistungsziele erfolgt.

Die Verteidigung der Materialverbrauchsnormen hat im Rahmen der Themenverteidigung zu erfolgen. Ihre Bestätigung ist mit der Freigabe der Zeichnungen, Stücklisten und technologischen Arbeitspläne bzw. technologischen Verfahrensunterlagen zu gewährleisten.

3. Die Leiter der Kombinate und Betriebe sind für die Rationalisierung des wissenschaftlich-technischen Entwicklungsprozesses und für die Durchsetzung der wissenschaftlichen Arbeitsorganisation bei der Ausarbeitung der Materialverbrauchsnormen verantwortlich. Sie haben zur Durchsetzung einer hohen Materialökonomie die verbindliche Anwendung wissenschaftlicher Arbeitsmittel im Entwicklungsprozeß, wie

- die Anwendung der Gebrauchswert-Kosten-Analyse zur Optimierung der Erzeugnisse,
- die Anwendung des Informationssystems für Werkstoffe und ökonomischen Werkstoffeinsatz zur Optimierung des Werkstoffeinsatzes,
- die Anwendung progressiver Konstruktionsrichtlinien, Berechnungsvorschriften und Standards zur Durchsetzung optimaler Konstruktionen unter Berücksichtigung von Anwendungsgeboten und -verboten,

zu gewährleisten.

Ausgehend von den Erfahrungen der fortgeschrittenen Kombinate und Betriebe sind den jeweiligen spezifischen Bedingungen entsprechende einheitliche Arbeitsinstrumente bzw. Organisationsmittel zu schaffen, die die Ausarbeitung der Materialverbrauchsnormen in Übereinstimmung mit der wissenschaftlich-technischen Erkenntnissen als Bestandteil des Entwicklungsprozesses sichern. Die entscheidende Aufgabe besteht darin, für jede Stufe der Entwicklung bzw. Weiterentwicklung von Erzeugnissen und Verfahren die technisch-ökonomischen Leistungsziele für den Materialeinsatz zu bestimmen und den Erfüllungsnachweis den Verteidigungen und Bestätigungen bis zur Überleitung in die Produktion zugrunde zu legen.

## III.

### Aufgaben zur Sicherung der Überarbeitung und Kontrolle der Materialverbrauchsnormen

1. Die Leiter der Kombinate und Betriebe sind für die Sicherung der Übereinstimmung der Materialverbrauchsnormen mit dem fortschreitenden Stand von Wissenschaft und Technik verantwortlich. Sie haben zu gewährleisten, daß die Überarbeitung der Materialverbrauchsnormen erfolgt, wenn sich aus konstruktiven, technologischen oder organisatorischen Änderungen bei der Herstellung der Erzeugnisse, aus der Durchführung von Leistungen sowie aus der Analyse des Ist-Verbrauchs des Vorjahres Konsequenzen für den Materialverbrauch ergeben.
2. Die Überarbeitung der Materialverbrauchsnormen ist als Änderungsdienst zu organisieren. Durch den Änderungsdienst sind alle materialtechnischen Änderungen aus
  - der Realisierung von Initiativen der Werktätigen zur Materialeinsparung,